

CONTENTS  
Israeli



GOLDMANN



# Daniel Quinn

## Ismael

Roman

Aus dem Amerikanischen  
von Wolfram Stoib

GOLDMANN

Titel der Originalausgabe: Ismael  
Originalverlag: Bantam Books, New York

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC®N001967

16. Auflage  
Taschenbuchausgabe August 1994  
Copyright © 1991 der Originalausgabe  
bei Daniel Quinn  
Copyright © 1992 der deutschsprachigen Ausgabe  
by C. Bertelsmann Verlag, München,  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH  
Neumarkter Straße 28, 81673 München  
produksicherheit@penguinrandomhouse.de  
(Vorstehende Angaben sind zugleich  
Pflichtinformationen nach GPSR)  
Umschlagentwurf: Design Team München  
Umschlagfoto: Lessing/Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
BH · Herstellung: sc  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-442-42376-7  
  
www.goldmann-verlag.de





Was möglich ist, muss ich also zu mir nehmen und mich nicht nach dem, was die Leute sagen, richten. Weil ich ja dann sagen könnte, ich hätte mich nicht bedacht. Doch die Leute können doch entscheiden, was ihnen gut und was ihnen nicht gut ist. Ich bin ja nicht der Herr über sie, sondern ich bin nur ein Mensch, der ihnen helfen will.

Und ich muss auch nicht aufpassen, dass ich nicht zu groß und zu stolz werde. Ich bin ja nicht ein Gott, sondern ein Mensch, der nur ein bisschen besser ist als die anderen. Und ich muss auch nicht aufpassen, dass ich nicht zu klein und zu feige werde. Ich bin ja nicht ein Kind, sondern ein Mann, der nur ein bisschen größer ist als die anderen.

Nun ist es aber Zeit, dass ich gehen muss.

Ich will euch noch ein paar Worte sagen. Ich habe euch heute viel erzählt, aber ich habe euch noch viel zu sagen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen besser ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen.

Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen.

Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen. Ich habe euch erzählt, dass ich ein Mensch bin, der nur ein bisschen größer ist als die anderen.











«Herrington hat heute das gleiche Verhalten gezeigt wie  
ich selbst es meist erwidere.  
«Aber er hat sich nicht weigert, Kapi zu erschießen, und er hat mich  
sicher nicht getötet. Heute habe ich nicht versucht, ihn zu töten,  
weil er nicht versucht hat, mich zu töten. Aber sie sind die einzigen  
drei, die heute hier sind.»  
«Ich werde nicht erwidern, was Sie sagen, wenn Sie nicht  
ausdrücklich fragen, was ich zu sagen habe. Die meisten von  
den anderen sind hier.»

»Ich wurde irgendwo in den Wäldern im westlichen Äquatorialafrika geboren«, sagte er. »Ich habe nie versucht herauszufinden, wo genau, und ich sehe auch jetzt keinen Grund, warum ich dies tun sollte. «Wissen Sie zufällig etwas über das Sammeln von Tieren für Zoos und Zirkusse?«

Ich sah erschrocken auf. »Ich weiß überhaupt nichts über das Sammeln von Tieren.«

»Früher, zumindest in den dreißiger Jahren, wurde bei Gorillas in der Regel die folgende Methode angewandt: Wenn die Sammler eine Gruppe fanden, erschossen sie die Weibchen und sammelten alle Jungtiere ein.«

»Wie schrecklich«, sagte ich, ohne nachzudenken.

Der Gorilla zuckte die Schultern. »Ich kann mich daran nicht mehr erinnern – obwohl ich Erinnerungen an noch frühere Zeiten besitze. Ich wurde auf jeden Fall an einen Zoo in einer Kleinstadt im Nordosten verkauft – ich weiß nicht an welchen, da mir solche Dinge damals noch nicht bewußt waren. Dort lebte ich einige Jahre und wuchs heran.«

Er machte eine Pause und knabberte geistesabwesend an seinem Zweig, wie um seine Gedanken zu sammeln.







Am 11. und 12. Dezember 1944 wurde in der ersten und zweiten Sitzung der „Kriegsgerichtlichen Sonderkommission“ über die Verbrechen der Besatzungsmächte verhandelt.

Am 13. Dezember 1944 wurde in der dritten Sitzung über die Verbrechen der Besatzungsmächte verhandelt. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet.

Am 14. und 15. Dezember 1944 wurde in der vierten und fünften Sitzung der „Kriegsgerichtlichen Sonderkommission“ über die Verbrechen der Besatzungsmächte verhandelt. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet.

Die Verhandlung über die Verbrechen der Besatzungsmächte wurde am 16. Dezember 1944 in der sechsten Sitzung der „Kriegsgerichtlichen Sonderkommission“ abgeschlossen. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet.

Die Verhandlung über die Verbrechen der Besatzungsmächte wurde am 17. Dezember 1944 in der siebten Sitzung der „Kriegsgerichtlichen Sonderkommission“ abgeschlossen. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden des Sondergerichtes, dem Oberlandesrichter Dr. G. v. Zumbach, geleitet.



